

Spezial Offerte ► Die Entführung aus dem Serail

Pasta Opera-Aufführung „Die Entführung aus dem Serail“ im .Spiegelsaal von Clärchens Ballhaus

„Pasta Opera“ entführt in die Welt des Rokoko, man erlebt den Zauber der Musik und der fein gefügten Worte, bis einem das eigene Leben vorkommt wie aus einer Oper. In der lockeren Atmosphäre eines luxuriösen Festmahls werden Gläser geleert, Briefe versteckt, Jacken getauscht und Tränen getrocknet. Es wird getanzt, gelacht, intrigiert, verlassen und wieder gerettet. Man erlebt berührende Momente der Liebe und Vergänglichkeit und Augenblicke purer Lebensfreude. Die Regisseurin Julia Regehr und ihre vier Gesangsvirtuosen (Sopran, Mezzosopran, Tenor, Bariton) singen und spielen sich mit schönen Stimmen und echten Entertainerqualitäten durch Liebe, Leidenschaft, Mord und Vergnügen. Pasta Opera ist ein historisches Vergnügen, das inspiriert und verzaubert. Im Repertoire von WORLD of DINNER gibt es neben dem bekannten Original Krimidinner zahlreiche weitere Shows voller Spannung und Unterhaltung. Ob Kult-TV-Serien(wie Schwarzwaldklinik z.B.) in neuer Inszenierung, unvergessener Humor, Romantik pur oder schmackhafte Wissenschaft- für jeden Geschmack ist die passende Dinnershow dabei.

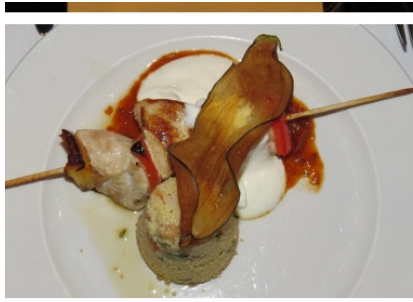
Als ich davon hörte, wurde ich neugierig und wollte unbedingt eine Veranstaltung besuchen, um mir selbst ein Bild davon zu machen. Gesagt, getan, am 17. Januar 2016 war es soweit, ich besuchte die Dinneraufführung „Die Entführung aus dem Serail“ ab 18 Uhr im Spiegelsaal des „Clärchens Ballhaus in Berlin. Dieser legendäre Spiegelsaal hat eine interessante Geschichte.

Das Ehepaar Bühler eröffnete „Bühlers Ballhaus“ am 13.September 1913 im Hinterhaus der Auguststr.24-25. Das Haus wurde um 1895 gebaut, hatte zwei Säle, den Tanzsaal im Erdgeschoss und den Spiegelsaal im Obergeschoss. Noch heute lassen die Leuchter die Wände in beeindruckendem Orange und Grün aufschimmern und die alten Spiegel erinnern an den früheren Glanz. Hier tanzte die Haute-Vollei, während im unteren Saal das Volk schwofte. Nach Fritz Bühlers Tod führte Clara das Tanzlokal weiter. 1932 heiratete sie Arthur Habermann, der sie bei der Arbeit unterstützte. Das Vorderhaus wurde im II. Weltkrieg zerstört, der Betrieb nach Kriegsende aber wieder aufgenommen. Clärchens Ballhaus blieb auch in der DDR ein Privatbetrieb. Von 1967 bis 89 übernahm Clärchens Stieftochter Eilfriede Wolff die Leitung und später deren Sohn Stefan den Betrieb. Nach der Wiedervereinigung bekam Clara Habermanns leibliche Tochter den Besitz und ihr Sohn verkaufte 2003 das Gebäude. Der neue Besitzer Hans-Joachim Sander kündigte dem Familienbetrieb und Christian Schulz und David Regehr übernahmen 2004 das Ballhaus und ließen es weitgehend unverändert. Der über Jahre nur als Lagerraum genutzte Spiegelsaal wird seither als Veranstaltungsraum vermietet. So kam auch „Die Entführung aus dem Serail“ hier zur Aufführung und zog das Publikum förmlich in ihren Bann.

Kurz zum Inhalt - Auf einem Schiff wurden zwei Liebespaare von Piraten überfallen und auf dem Sklavenmarkt an den mächtigen Bassa Selim verkauft. Prinz Belmonte konnte entfliehen. Seine Verlobte Konstanze und die Diener Pedrillo und Blondchen hingegen wurden im Serail des Bassa festgehalten und von seinem Aufseher Osmin streng bewacht. Belmonte beschafft sich ein Schiff, segelt zum Aufenthaltsort und versucht, die Entführten zu retten. Letztendlich geht der 3. Akt gut aus und der großmütige Bassa schenkt den Liebenden ihre Freiheit.

Die Entführung aus dem Serail





„Die Entführung aus dem Serail“ ist ein Singspiel mit 3 Akten von Johann Gottlieb Stephanie d.J., das von Wolfgang Amadeus Mozart vertont wurde. Die Uraufführung fand 1782 im Wiener Hofburg-Theater unter der Leitung des Komponisten Wolfgang A. Mozart statt.

Die Dinnneraufführung in „Clärchens Ballhaus“ wurde von Julia Regehr in Szene gesetzt und fand am 17. Januar dieses Jahres statt. Die exzellenten Stimmen der Konstanze (Mirjam Miesterfeldt), des Belmonte (Thomas Fröb), dem Blondchen (Anna Hoffmann) und des Osmin (Tobias Hagge) spielten und sangen sich in die Herzen der Zuschauer. Die gesanglichen Fähigkeiten des Ensembles begeisterten mich und das Publikum dermaßen, so dass ich noch heute Gänsehaut bekomme, wenn ich beispielsweise an das Duett „Abschied vom Leben“ von Konstanze und Belmonte denke.

Am Flügel wurden die Darsteller von dem wunderbaren und einfühlsamen Pianisten (Bert M. Temme) begleitet. Frau Julia Regehr, die Regisseurin und Erzählerin der musikalischen Darbietung, verstand es mit Geschick und Charme die Gäste mit ins Spiel einzubeziehen. Es machte den Gästen sichtlich Spaß, Wachen, einen Diener, den Kapitän oder den edelmütigen Bassa darzustellen. Die Spiel- und Gesangsfläche der Akteure war keine Bühne, sondern der weitläufige Saal mit seinen Zwischenräumen an den Tischen. Etwa 100 Leute amüsierten sich 3 ½ Stunden lang an 12 geschmackvoll dekorierten Tischen mit alten silbernen Kerzenhaltern und ließen sich zwischen den Akten die herrlichen Speisen munden.

Zum Auftakt servierte die Küche drei kalte Köstlichkeiten aus dem Orient. „Hummus, Baba Ghanoush (Püree aus Auberginen und Sesampaste), und Tabbouleh (ein arabischer Salat mit Tomaten, Frühlingszwiebeln und Couscous, gewürzt mit Pfeffer, Salz und Pfefferminze) begannen den lukullischen Reigen. Im musikalischen Wechsel mit dem feinen Vier-Gänge-Menü gab es zum 2. Gang eine „Geminzte Cremesuppe von türkischen Berglinsen mit Agavenöl und Pinienkernen.

Der folgende Gang verwöhnte den Gaumen mit einer „Gespießten Putenbrust auf Kichererbsen- Couscous mit Tomatensambal, dazu Joghurt und brauner Butter.

Zum Abschluss faszinierte das Dessert „Hassans Halawet El Jibu (Mozzarella-Röllchen mit Rosenwasser, Kalamansi-Culis (eine Art Früchtemus) und Gewürzquitten-Kompott.

Die herrliche Musik, das schmackhafte Essen, das selbst gewählte Getränk und die gesangliche Zugabe setzten dem Abend ein krönendes I-Tüpfelchen drauf.

Das Publikum war begeistert und reagierte mit lang anhaltendem Applaus. Vielen Dank an alle Beteiligten und alles Gute für die weiteren Veranstaltungen der Pasta Opera. Am 26.3.2016 gastiert das Ensemble mit der „Entführung“ im Schloss

Schwante-Oberkrämer bei Berlin, am 24.4. 2016 wird die „Entführung aus dem Serail“ wieder im Spiegelsaal des Clärchens Ballhaus aufgeführt und am 8. Mai dieses Jahres kommt die Pasta Opera ins Kempinski Hotel Bristol Berlin. Durch die Zusammenarbeit mit den schönsten Schlössern, Burgen und Hotels in ganz Deutschland bietet Pasta Opera Unterhaltung auf höchstem Niveau in stilvollem Ambiente. Mehr als 1,5 Mill. begeisterte Besucher und etwa 10 000 erfolgreiche Dinnershows zeichnen WORLD of DINNER schon heute als Marktführer im Bereich Kulinartheater aus.

Text:

Peter Marquardt

Fotos:

Matthias Dikert